



Ausverkaufte Benefizvorstellung des Zirkus Knie. Den Rotary Clubs Ägeri-Menzingen, Zug, Zug-Kolin, Zug-Zugersee, Zugerland und dem Rotaract Club Zug gelang es, die Familie Knie zu einer Benefizvorstellung in Zug zu bewegen. Ihre Artisten verzichteten auf den freien Tag. Aus dem Erlös werden Solarkocher für Madagaskar beschafft.

Jubiläumsaktion der Zuger Clubs

150 000 Franken Reinerlös

Als gemeinsame Jubiläumsaktion organisierten die Zuger Clubs eine Benefizvorstellung im (ausverkauften) Zirkus Knie. Daraus resultierte ein Reinerlös von gegen 150 000 Franken für die Finanzierung von Solarkochern für Madagaskar.

Nicht jeder Club allein, sondern gemeinsam und dafür etwas Grösseres: In diesem Sinn haben die Rotary-Clubs Zug, Ägeri-Menzingen, Zug-Zugersee, Zugerland und Zug-Kolin sowie der Rotaract Zug ein gemeinsames OK unter dem Präsidium von Rot. Peter Frigo gebildet, das im Zirkus Knie eine Benefizvorstellung auf die Beine stellte. Möglich war die Zusatzvorstellung in Zug nur, weil die Knie-Artistinnen und -Artisten auf ihren freien Tag verzichtet haben.

2500 Personen im Zelt

Dank gemeinsamen Engagements aller Clubs beim Verkauf der Billette

konnten alle 2500 Plätze belegt werden. Den Mehrpreis für das Entwicklungshilfeprojekt hat keiner der 2500 Gäste bereut. An der Zuger Benefizvorstellung im Zirkus Knie wirkten ergänzend zum regulären Tourneeprogramm mit dem Duo Fischbach zahlreiche Zuger Stars mit: Schepper Kids, Voice Steps, Kolin City Seven und die Zuger Kadettenmusik. TV-Moderator Röbi Koller aus Zug interviewte Lokalprominenz. Dadurch wurde der Anlass auch zu einem gesellschaftlichen Ereignis erster Güte. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgten vor und nach der Vorstellung das Rotary-Restaurant und die Rotary-Bar in der Stierenmarkthalle mit bewusst einfachen Speisen.

Kochen mit Sonnenenergie

Der Erlös von gegen 150 000 Franken kommt dem Projekt «Rotary So-

larkocher für Madagaskar» zugute. In Madagaskar wird von fast allen Familien noch immer Holzkohle als Energie zum Kochen der Mahlzeiten verwendet. Ökologisch wertvolle Urwälder werden dafür grossflächig abgeholzt. In Zusammenarbeit mit dem im Land tätigen Schweizer Förderverein ADES (Association pour le Developpement de l'Énergie Solaire) können die Zuger Rotary Clubs nun breite Bevölkerungskreise Madagaskars mit lokal hergestellten Solarkochern ausstatten, sozusagen mit «Kochherden unter der Sonne». Damit werden mittels des einstrahlenden Sonnenlichts Temperaturen von bis zu 170 °C erzeugt, welche das Kochen, Backen, Garen oder Sterilisieren von Speisen und Getränken ermöglichen.

Sonne statt Holz

Rot. Kurt Bischof